

Blista-Brailletec gGmbH
Industriestr. 11
D - 35041 Marburg - Germany
Tel. +49-(0)6421-8020 • Fax +49-(0)6421-80214
e-mail: brailletec@brailletec.de
Internet: www.brailletec.de

Drucken mit dem Btec100

Stand: Februar 2007

Vor Inbetriebnahme bitte genau lesen

Inhalt

(Seitennummern in Braille gefolgt von Schwarzschrift)

Kapitel 1	Einleitung	3	4
Kapitel 2	Installation des USB Treibers	4	4
Kapitel 3	Drucken unter RTFC	8	5
3.1	Installation RTFC	9	5
3.2	Einrichten von RTFC	11	6
3.3	Drucken	16	7
Kapitel 4	Fragen und Antworten	19	8

Kapitel 1. Einleitung.

Grundsätzliche Erläuterungen:

Im deutschsprachigen Raum wird der Btec100 mit Microsoft Word und dem RTFC Zusatzprogramm angesteuert. Nach der Installation von RTFC können Word Dokumente über den Menüpunkt 'In Blindenschrift umwandeln' an das Format des Btec100 angepaßt und in Basis-, Voll- oder Kurzschrift ausgedruckt werden.

RTFC wurde von Herrn Hubert aus Stuttgart entwickelt. Den Support übernimmt Brailletec. Name und Ihre Anschrift des Käufers werden wegen der Registrierung an Herrn Hubert übermittelt. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, so teilen Sie uns das bitte innerhalb von 14 Tagen mit.

RTFC hat eine deutsche Benutzerführung.

Seit 2007 ist der Btec100 mit einer seriellen- und USB- Schnittstelle ausgerüstet.

Voraussetzung zur Installation:

Betriebssystem Microsoft Windows 98 oder neuer. (bis Windows XP)

Microsoft Word 97, 2000, XP

Freie serielle oder USB- Schnittstelle

Lesen Sie bitte außerdem die Bedienungsanleitung zum Btec100, und bereiten Sie den Btec100 wie im Kapitel 3 der Bedienungsanleitung beschrieben vor.

Kapitel 2. Installation des USB Treibers

Im RTFC Programm wird beim Drucken auf den Btec100 als Port eine serielle Schnittstelle (COM-Port) angegeben. Da neuere PC's oder Notebooks keinen COM-Port mehr besitzen, wird über den USB Treiber ein virtueller USB COM-Port eingerichtet. Dazu müssen die entsprechenden Treiber von CD installiert werden.

- Schließen sie den Btec100 an. Das USB Kabel stecken Sie bitte mit dem quadratischen Stecker in die passende Buchse des Btec100. Den flachen Stecker legen Sie bereit, stecken ihn aber noch nicht in eine USB Buchse Ihres PS's. Schalten Sie den Btec100 und den PC ein.

- Legen Sie die CD **RTFC-Personal-Edition und USB-Treiber** ein. In dem Verzeichnis '**ftdidriver**' befinden sich alle nötigen Treiber für W98 oder Windows 2000 bzw. XP.

- Stecken Sie jetzt den USB Stecker in Ihren PC. Es erscheint eine Meldung, die Sie auffordert, einen passenden Treiber zu suchen. Die Meldungen die erscheinen, können bei unterschiedlichen Betriebssystemen oder Installationen anders aussehen. Sinngemäß wählen Sie die Option 'von Datei laden' aus. Sie können dann die CD auswählen, und in das Verzeichnis '**ftdidriver**' wechseln. Dort wählen Sie das entsprechende Betriebssystem. (Ab Windows 2000 können Sie XP auswählen). Bestätigen Sie diese Auswahl mit OK. Die entsprechenden Treiberdateien werden nun geladen. Es kann vorkommen, daß Sie nach dem ersten Durchgang für den speziellen USB Chip noch einmal das gleiche Verzeichnis für die Treiber des

seriellen Ports auswählen müssen. Anschließend wurde auf Ihrem PC ein weiterer COM Port installiert.

Die ordnungsgemäße Funktion prüfen Sie bitte im Gerätemanager Ihres Betriebssystems. Ab Windows 2000 können Sie den Gerätemanager mit Hilfe des Programms 'Gerätemanager' im Stammverzeichnis der **RTFC-Personal-Edition und USB-Treiber** erreichen. Klicken Sie dazu die Datei Gerätemanager doppelt an.

Es öffnet sich ein Fenster in dem Sie unter dem Punkt Anschlüsse (COM und LPT) jetzt einen Eintrag 'USB Serial Port (COMx) sehen müssen. Merken Sie sich die Zahl x, die hinter COM steht. Dies ist der COM Port, der später beim RTFC zum Drucken eingestellt werden muß.

- Es kann vorkommen, dass die Nummer größer ist, als RTFC ermöglicht. Dann können Sie dem COM Port im Gerätemanager eine andere Nummer vergeben.

Wählen Sie den entsprechenden Port aus, und öffnen Sie die Eigenschaften des Ports. (rechte Maustaste oder Enter Taste).

Unter Anschlußeinstellungen (Port Settings) wählen Sie Erweitert (Advanced). Dort können Sie dem Port eine kleinere Nummer geben (1-4).

Die Serielle USB Schnittstelle ist damit eingerichtet.

Kapitel 3. Drucken unter RTFC

Zur Installation muß Microsoft Word bereits auf Ihrem Computer installiert sein. Schließen Sie vor der Installation von RTFC alle Programme, speziell alle Office Programme wie Word, Excel und Access.

3.1 Installation RTFC

- Legen Sie die CD **RTFC-Personal-Edition und USB-Treiber** ein
- Öffnen Sie den Windows Explorer und wählen Sie die CD aus.
- Öffnen Sie die Datei 'Seriennummer_rtf.txt' mit einem Editor. (Es reicht ein Doppelklick auf diese Datei. Notieren Sie sich die Seriennummer, oder kopieren Sie die Nummer in die Zwischenablage. Sie brauchen diese Nummer während der Installation.
- Machen Sie einen Doppelklick auf das Programm '**RtfcBtec.exe**' im Verzeichnis RTFC.
- Es öffnet sich das 'Setup-Fenster'. Klicken Sie auf 'Setup' (Oder Enter Taste drücken).
- Lesen Sie die Lizenzbestimmungen, und drücken Sie auf OK.
- Bestätigen Sie das Fenster 'RTFC Hypertext Compiler Zielverzeichnis', mit 'OK'
- Im folgenden Fenster geben Sie die Seriennummer aus der Datei ein.
- Nach einem kurzen Moment ist die Installation abgeschlossen. Das Fenster mit den Verknüpfungen können Sie schließen.
- Die Installation ist damit beendet.

3.2. Einrichten des Programms,

- Laden Sie einen Text Ihrer Wahl in Word.
- Wählen Sie aus dem Menü 'Bearbeiten' den Punkt 'In Blindenschrift umwandeln'.
- Beim Erstellen eines neuen Dokumentes müssen Sie einen Dateinamen angeben.
- Im Fenster 'Einstellungen und Zieldateien' das sich jetzt öffnet, müssen Sie einige Einstellungen vornehmen.
- Im 'Ausgabeformat' wählen Sie 'Blindenbasisschrift', 'Blindenvollschrift' oder 'Blindenkurzschrift'.
- Wahlweise können Sie 'ASCII Text für MS-DOS' wählen. Diese Einstellung ermöglicht direkten 8 Punkte Druck mit RTFC.
- Unter 'Einstellungen' wählen Sie 'Standard'. Wenn Sie weitere Einstellungen, wie Format und Seitenzahlen usw. vornehmen möchten (ist zu empfehlen), wählen Sie den Punkt 'Einstellungen anzeigen und ändern'.
- Klicken Sie jetzt auf 'Weiter'.
- Sie können jederzeit eine Hilfeseite, die Ihnen weitere Informationen gibt, mit der 'F1' Taste aufrufen,.

Es öffnet sich ein Fenster 'Textprofil und Seitengestaltung'. Hier müssen Sie unter 'Profil' das Papierformat wählen. Bei Btec100 stehen Ihnen 6 Formate zur Verfügung. Die Profile haben den Namen Brailletec und einen Zusatz z.B. DIN A4 (längs), DIN A4 quer, DIN A3. Sie können mit jedem Format wahlweise 6 oder 8 Punkte Braille drucken.

- Wählen Sie das Papier, das Sie beim Btec100 eingelegt haben. (z.B. A4 32 Zeichen, 27 Zeilen)

Sie können unter 'Optionen', 'Format' und 'Kopf und Fußzeile' verschiedene Einstellungen vornehmen (z.B. die Anzahl der Zeichen pro Seite und die Zeilenzahl pro Seite). Die Grundeinstellung ist für erste Ausdrücke normalerweise richtig. Unter 'Optionen' muß auf jeden Fall 'Formfeed beim Seitenwechsel' und 'Formfeed ohne Zeilenwechsel' aktiviert sein.

Jetzt können Sie auf 'Weiter' klicken. Im folgenden Fenster können Sie sich den Ausdruck mit 'Word' **anzeigen** lassen, den Drucker **einrichten**, und das Dokument **drucken**. Beim Drucken und beim Anzeigen wird das Dokument gespeichert.

Anzeigen:

- **Hinweis:** Bei älteren Versionen von RTFC, bis Version 6.0 muß dazu der Brailviewer (Datei '**brlview.exe**'), der sich im gleichen Verzeichnis wie RTFC auf der CD befindet installiert werden. Sie sehen den gewandelten und formatierten Text, wie er beim Druck ausgegeben wird, in Schwarzschrift. Der Text wird dazu in einem neuen Fenster mit Word angezeigt. Schließen Sie zum Beenden den Text und das neue Worddokument.

Einrichten:

- Unter 'Drucker' können Sie den Drucker wählen, den sie benutzen wollen. Zur Auswahl stehen Btec100, Elotype, Porta-Thiel Impacto-Texto und Puma. Der Btec100 ist voreingestellt.
- Unter 'Anschluß' können Sie die Schnittstelle wählen, an der Ihr Drucker angeschlossen ist. Wählen Sie hier COM1 oder COMx, je nachdem an welchem Anschluß der Btec100 angeschlossen ist. Wenn Sie 'File' wählen, wird die gesamte Druckerausgabe in ein File (Datei) geleitet. Dies ist eventuell im Fehlerfall hilfreich.
- Ist der Btec100 über die USB Schnittstelle angeschlossen, so tragen Sie hier die COM-Schnittstelle ein, die Sie in dem Gerätemanager (Kapitel 2) ermittelt haben.
- Die Einstellungen der Schnittstelle sind normalerweise richtig. (Baudrate 9600, keine Parität, 8 Datenbits, 1 Stoppbit, Protokoll Hardware(Cts), Zeitlimit 60.
- Unter Erweitert muß der Brailletec Drucker ausgewählt sein. Hier können Sie auch 8 Punkt Brailledruck aktivieren. Dabei muß das Ausgabeformat auf 'ASCII Text für MS-DOS' gewählt werden (Siehe oben)

Bereiten Sie jetzt den Btec100 vor. (Papier einlegen, mit dem Computer verbinden, Btec100 einschalten)

3.3. Drucken

In diesem Fenster können Sie den Druck mit 'OK' starten. Hier können auch noch verschiedene Einstellungen, wie 'Von Seite' und 'Bis Seite' vorgenommen werden. Auch hier können Sie mit der 'Hilfe Taste' oder der 'F1' Taste weitere Informationen erhalten.

Während des Drucks öffnet sich ein Fenster, das den Druckfortschritt anzeigt. Es zeigt außerdem die Seitennummer an. Die Information 'Zeitüberschreitung xx Sekunden' bedeutet, das der Computer auf die Fertigstellung des Ausdrucks 'wartet'. (Ist der Drucker über USB angeschlossen, so sehen Sie das oben erwähnte Fenster wegen der schnellen Datenübertragung nicht.) Der Druck kann folgendermaßen unterbrochen, bzw. abgebrochen werden:

Unterbrechen:

Drücken Sie den Funktionstaster am Btec100 im vorderen Bereich, bis der Ausdruck stoppt. (Siehe Handbuch Btec100). Mit einem erneuten Druck auf diese Taste wird der Ausdruck fortgesetzt.

Nach ca. einer Minute Druckunterbrechung meldet der Computer einen Fehler beim übertragen des Dokumentes. Diese Meldung muß man mit 'Wiederholen' bestätigen.

Wahlweise können Sie durch langes Drücken des Funktionsschalters im vorderen Bereich (ca. 5 Sekunden bis der Btec100 mehrfach piept) den Druck beenden. Der Btec100 piept dann, bis alle Druckdaten im PC gelöscht sind, und wirft das aktuelle Blatt aus.

Kapitel 4. Fragen und Antworten

Bei der Auswahl der Schnittstelle am PC sollten Sie auf eventuell auftretende Konflikte mit anderen Geräten achten. Die Schnittstelle am PC darf nicht von mehreren Programmen gleichzeitig belegt werden.

Wenn Sie aus RTFC nicht drucken können, überprüfen Sie welcher COM Port mit dem Btec100 verbunden ist, bzw. welcher COM Port vom USB Treiber bereitgestellt wird. (Siehe Gerätemanager im Kapitel 2)

Stellen Sie dann den entsprechenden Anschluß bei den Druckereinstellungen im RTFC ein.

Der Btec100 kann außerhalb des deutschsprachigen Raumes mit den DBT Programm von Duxbury Systems angesteuert werden.